



# Der Gemeinde-Bote

Evangelisch-lutherische Kirchgemeinden  
Sachsenbrunn-Stelzen,  
Hirschendorf und Waffenrod/Hinterrod



In dieser Ausgabe für November 2022 bis Januar 2023 finden Sie:

Reise zur württembergischen Partnergemeinde Dottingen-Rietheim	2 - 4
Gottesdienst auf dem Bleißberg	5 - 6
Zur Historie des Kirchspiels Sachsendorf/Sachsenbrunn (Teil 2)	7 - 9
Danksagungen, Konfirmandenstunde, Angebote der Gemeindepädagogin	9 - 11
Aus dem Gemeindeleben in Waffenrod/Hinterrod	11 - 13
Hausgottesdienst in Hirschendorf, Friedensdankfest Partnergemeinde Meeder	14
Einladung zum Seniorennachmittag	14
Freud und Leid in unseren Kirchgemeinden, Geburtstage	15 - 21
Ansprechpartner und Kontaktdaten der Kirchgemeinden, Erntedankfest 2022	22 - 23
Gottesdienste und Veranstaltungen	24

## Rückblick - Reise zur württembergischen Partnergemeinde Dottingen-Rietheim

Es war eine Mail, also elektronische Post, von Pfarrer Florian Neuhäuser aus Dottingen, die im Frühjahr 2022 Pfarrer Johannes Dieter im Büro des Pfarrhauses in Sachsenbrunn erreichte. Die beiden Geistlichen kommunizierten daraufhin miteinander und brachten ihren Wunsch nach weiteren Kontakten zum Ausdruck. Mit den Kirchenältesten des Kirchspiels Sachsenbrunn (mit Hirschendorf, Waffenrod-Hinterrod, Stelzen und Schirnrod) und den Kirchgemeinderäten aus Dottingen (mit Rietheim) besprach man den Wunsch und das Interesse nach wiederzulebenden partnerschaftlichen Kontakten. So gab es bereits vom 23.-25. September einen ersten Besuch von acht Sachsenbrunner Kirchenältesten bzw. Gemeindegliedern in Dottingen.



Wir Sachsenbrunner durften nach unserer Ankunft schon am Freitag bei der Begrüßung durch Pfarrer Neuhäuser im historischen Gemeindehaus in Dottingen viel menschliche Wärme und Nähe spüren. Nach dem gemeinsamen Abendessen wurde man in die privaten Quartiere aufgeteilt.

Am etwas vernieselten Samstag ging es nach einer Morgenandacht auf eine kurze Wandertour nach Gruorn. Diesen etwa 790 m hoch gelegenen und in die herrliche Landschaft der schwäbischen Alb eingebetteten Ort räumte man in der Zeit der Nazi-Herrschaft 1938. Die 665 Bewohner wurden wegen des seit 1896 benutzten Truppenübungsplatzes zwangsumgesiedelt. Die Gebäude und Häuser des Dorfes wurden dann zu militärischen Übungszwecken benutzt und nach 1953 von der französischen Militärverwaltung zur Materialentnahme freigegeben und später abgerissen. Übrig blieb lediglich die Stephanuskirche mit dem Friedhof. Der Ruheständler Pfarrer Fischer erläuterte uns bei der Führung in der Kirche in eindrucksvoller Weise das sehr traurige Drama und die Leidensgeschichte des Dorfes Gruorn. Wir, aus Südthüringen, wurden sehr nachdenklich, denn bei dem Wort „Zwangsumsiedlung“ befahl uns ein sonderbares, paralleles, nicht unbekanntes Gefühl!



Nach dem Mittagessen mit leckeren schwäbischen Spätzle ging es hin-  
ab ins Ermstal nach Bad Urach. Die Führung durch das dortige Stift  
Urach, einer im 15. Jahrhundert gegründeten klösterlichen Gemein-  
schaft für die „Brüder vom gemeinsamen Leben“, rundete den kulturrei-  
chen Nachmittag ab.

Abends traf man sich dann im  
Rietheimer Gemeindehaus, wo man  
sich die „roten Würste“ schmecken  
ließ. Ein sehr beeindruckendes Gruß-  
wort des 86-jährigen Dottinger Ge-  
meindegliedes Fritz Walz stellte für  
uns bekannte, aber auch völlig neue  
Zusammenhänge der Partnerschaft  
her. Denn er benannte mit seinem  
hellen Geist nicht nur seinen leider  
jüngst verstorbenen Freund Fritz  
Brand aus Sachsenbrunn, sondern er  
wies auch auf verschiedene nachhal-  
tig wirkende Begegnungen und Be-  
suche vom Posaunenchor und Kir-  
chenchor Dottingen in Sachsenbrunn  
in der Zeit nach der friedlichen Revo-  
lution hin.

Andererseits gab der Sachsenbrun-  
ner Dieter Hartwig ihm mitgeteilte  
und bekannte Besuche, Kontakte  
und Gespräche von Sachsenbrun-  
nern mit Dottingern in die aufmerksa-  
me Hörerrunde. Leider war es letzt-  
mals 1993, als man sich einander  
hüben und drüben besuchte.



Am Sonntag, nach dem gemeinsamen Frühstück im Dottinger Gemeindehaus, begrüßte Pfarrer Neuhäuser seine Gemeinde und uns Gäste aus Südthüringen in besonderer Weise zum Gottesdienst mit Taufe.

Herr Dieter Hartwig sprach in gleicher Weise als Sachsenbrunner Gast ein Grußwort zu den aufmerksamen Gemeindegliedern und lud herzlich für nächstes Jahr zu einem Besuch nach Sachsenbrunn ein.

Pfarrer Johannes Dieter hielt im Gottesdienst die Predigt und bezog sich im Predigttext auf den Inhalt des Galaterbriefes. Dort ging es um die Sorgen und das geistliche Leben damals und um das gemeinsame Lastentragen und die Sorgen heute.

Nach dem Kirchgang und kurzem Kaffee mit Imbiss traten die dankbaren Sachsenbrunner Gemeindeglieder mit sehr positiven Eindrücken wieder die Heimreise an.



Text und Bilder:  
Pfarrer Johannes Dieter

Bild: Benedikt Kleinteich

## Gottesdienst auf dem Bleißberg zum Bleißbergfest

Etwa 70 Besucher fanden sich am 7. August in 866 m Höhe zum Bleißberg-Gottesdienst ein. Aus verschiedenen Himmelsrichtungen waren sie alle zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem E-Bike oder mit dem Shuttle-Bus gekommen: aus Sachsenbrunn, Hirschendorf, Schalkau, Eisfeld, Tossenthal, Ellrich/Nordhausen, Saalfeld, Schmiedefeld, Köppelsdorf, Oberlind, Sonneberg, Schirnrod und und und...!



Auf kirchenmusikalische Weise begrüßte Herr Günther Schmidt die Gottesdienst-Besucher auf dem Keyboard, welches der emsige Herr Dieter Hartwig zuvor mit Strom versorgte, wie auch Lautsprecher und Mikrofon. Natürlich dachte er auch an die Blumen und Kerzen für den Altar.



Pfarrer Johannes Dieter legte dem Gottesdienst neben Psalm- und Evangeliumslesung den vorgegebenen Predigttext vom „Scherflein der Witwe“ zugrunde. Es ging dort um eine arme Frau, die dennoch ihr Letztes für Gott in den Kollektenkasten des jüdischen Tempels gab, obwohl damals vielen Reichen dies sehr leicht fiel und sie für das Gegebene auch noch namentlich benannt werden durften.



Strahlend blauer Himmel, herrlicher Sonnenschein und warme Temperaturen begleiteten diesen Tag über den Gottesdienst hinaus. Mit all den rührigen und umtriebigen Organisatoren und Vereinsmitgliedern des Tourismus-Vereins Eisfeld-Sachsenbrunn um die Familie Ludwig und Hilde Wächter und im Beisein von Eisfelds Bürgermeister, Herrn Sven Gregor, wurde das Bleißbergfest zu einem sehr erfreulichen Ereignis. Viele dankbare Gäste waren zu bewirten und mit kulinarischen Köstlichkeiten zu versorgen. Die kulturell-musikalischen Einlagen der Künstler ließen ein wenig die Alltagssorgen vergessen, sodass alle Gäste einen wunderschönen Nachmittag auf dem Bleißberg verbrachten.

Vielleicht gibt es im nächsten Jahr wieder einen Gottesdienst am Bleißberg... Vielleicht aber auch einen Gottesdienst am Dreistromstein, dem Wasserscheidpunkt von Weser, Elbe und Rhein.

Text und Bilder:  
Pfarrer Johannes Dieter

## Zur Historie des Kirchspiels Sachsendorf/Sachsenbrunn (Teil 2)

Ich hoffe, dass mein Artikel im letzten Gemeinde-Boten bezüglich der ersten Pfarrer unserer Kirchgemeinde auf Euer Interesse gestoßen ist und ich möchte deshalb den geschichtlichen Exkurs fortsetzen.

Nachdem Pfarrer Johann Weiß 1626 im Alter von 76 Jahren verstarb, wurde **Pfarrer Balthasar Götz** (geboren in Coburg) von der Pfarrstelle Pfersdorf nach Sachsendorf versetzt. Er trat seinen Dienst im Mai 1626 an. Auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands tobte seit Jahren der „Glaubenskrieg“ zwischen Katholiken und Protestanten. Auch die Kirchgemeinde Sachsendorf hatte unter den Wirren und Schrecken des Dreißigjährigen Krieges schwer zu leiden. Die Sachsendorfer Kirche wurde zum Quartier durchziehender Kriegshorden, ja sogar zum Pferdestall! Vieles an Inventar der Kirche wurde geplündert und zerstört. Allein ein vergoldeter Abendmahlkelch (laut Gravur 1637 gefertigt) wurde vom Pfarrer im Wald vergraben und überstand so unbeschadet. Diesen Kelch ließ die Kirchgemeinde 2004 restaurieren, sodass er noch heute zum Heiligen Abendmahl Verwendung findet. In seiner „Kirchen-, Schul- und Landes-Historie, Hildburghausen 1753“ schrieb J. W. Krauß folgendes:

*„Am Ende der Walburgis 1640 beschlossenen Casten-Rechnung steht: Inventarium, ein Kelch. Sonsten all ander Kirchen-Geräthe ist bey dem Bayrischen vier wochentlichen Feld-Lager, und Durchzug der ganzen Kayserl. Armee ausgeplündert, wie auch die Kirche mit Herausreißung des Predigtstuhls, Stühl, Bänck, Gebrück der Borleuben, auch aller Stiegen, unchristlich und abscheulich verwüestet worden. Wie auch die Pfarr- und Casten-Bücher und alle Rechnungen mit hinweg und also nichts als dieser Kelch, welcher im Wald versteckt gewesen, davon kommen.“*

Pfarrer Balthasar Götz verrichtete seinen seelsorgerischen Dienst in unseren Gemeinden bis ins hohe Alter. Er verstarb 1666 mit 82 Jahren und hatte damit 52 Dienstjahre an der Verkündigung des Evangeliums in Sachsendorf und anderen Kirchgemeinden gewirkt.

**Pfarrer Heinrich Christian Ottwald** (geboren in Salzung) wurde 1661 dem in die Jahre gekommenen Pfarrer Götz adjungiert (beigeordnet) und übernahm 1666 nach dessen Tod die volle Pfarrstelle. Bei J. W. Krauß lesen wir dazu:

*„Zu seiner Zeit ist 1663 die Kirche renoviert, 1664 aller Kirchen-Ornat angeschafft, 1665 ein neuer Predigtstuhl gemacht, und die Kirche gemahlt worden von Georg Jahn zu Eißfeld.“*

J. W. Krauß beschreibt hier die Bemalung der Balkenkonstruktionen und der Brüstungen der Emporen als eindrucksvolles Zeugnis des „Bauernbarocks“. Die untere Empore erzählt mit 23 Bildern Geschichten aus dem Neuen Testament, von „Christi Anbetung (Matth. 2)“ bis „Dreieinigkeits (Römer 33-36)“. Die zweite Empore beschreibt im gegenläufigen Sinn in 17 Bildern Geschehnisse aus dem Alten Testament, von „Schöpfung der Welt (1. Mose 1)“ bis „Esras Beicht- und Bußgebet (Esra 9)“. Für die in der damaligen Zeit zum Teil des Lesens nur mäßig kundigen Kirchenmitglieder war es eine „Bilderbibel“. Heute ist es ein beeindruckendes Zeugnis künstlerischer Ausdrucksweise des 17. Jahrhunderts.

Der aufmerksame Leser fragt sich jetzt vielleicht, wie der Unterschied der Bilderzahl zwischen erster und zweiter Empore zustande kam. Hierfür gibt es eine einfache Erklärung: Der Orgelchor (2. Empore) wurde 1870 aufgrund der Auseinanderrückung des Orgelwerks um 2 Zoll und 1931 nochmals um ca. 1 m in Richtung Altar verbreitert. So wurden bei diesen Baumaßnahmen an den Längsseiten der 2. Empore jeweils ein Bild mit der Malerei aus dem Jahr 1665 entfernt. Leider ist hierüber in den Akten der Kirchengemeinde keinerlei Vermerk zu finden, genauso wie die zwei „fehlenden“ Bilder nicht mehr vorhanden sind. Unter Umständen fehlen noch weitere vier Bilder, die an der Westseite der Orgelempore 1931 durch gedrechselte Drallien ersetzt wurden. Somit gab es in der früheren Zeit in der 2. Empore auch 23 Bilder, wie sie heute noch in der 1. Empore zu bewundern sind.

Noch eine Bemerkung zu dem 1665 neu errichteten Predigtstuhl (Kanzel), der noch heute fast in seiner ursprünglichen Erbauung erhalten ist. Prof. Dr. P. Lehfeldt schreibt dazu in seinem Buch „Bau- und Kunst-Denkmäler Thüringens“ (Jena 1904):

*„Auf einer steinernen, dorischen Säule ruht die Kanzel, (...) mit Zahnschnitt-Gesimsen oben und unten, an den Ecken mit Säulen besetzt, (...) an den Flächen mit einigen Facetten und mit schlechten Bildern Pauli und der Evangelisten (aus dem 18. Jahrhundert) (...), unbedeutend, Holz, bemalt.“*

Wenn auch die künstlerische Gestaltung der Kanzel von Prof. Dr. Lehfeldt nicht so wertvoll eingeschätzt wird, so trägt die Rückseite der Kanzel doch einen wichtigen Spruch des Kirchenvaters Gregor von Nazians, der früher und heute allen Pfarrern von Sachsendorf Wegweisung gab und gibt:

***“Da Christe, gratiam meis laboribus = Hilf, oh Herr Christe, dass all meine Arbeit, Müh und Fleiß gereiche zu deinem Lob, Ehr und Preis.“***



Ich denke, dass dies ein guter Leitspruch für alle Schwestern und Brüder in Jesus Christus ist.

von Dieter Hartwig

### Die Kirchgemeinde Sachsenbrunn-Stelzen sagt Dank!

Es war gewiss einer der „Hingucker“ beim Festumzug zur 700-Jahr-Feier von Sachsenbrunn - das Modell unserer Sachsenbrunner Kirche, welches nebst fahrbarem Untersatz von Herrn Günther Kreuzel aus Sachsenbrunn zur Verfügung gestellt wurde. Dieses Modell wurde der Kirchgemeinde von Herrn Kreuzel überlassen, sodass jeder Kirchenbesucher es jetzt bewundern kann. Herzlichen Dank dafür!



Bild: Benedikt Kleinteich

Ein Dankeschön geht auch an Frau Diana Niller, die für obengenanntes Modell einen Tisch aus der ehemaligen Gaststätte Oeler zur Verfügung stellte.

Weiterhin sagen wir Danke:

- Holger Friese für die Führungen in der St. Marien-Kirche zu Stelzen am Tag des offenen Denkmals
- Sonja Körschner, Sieglinde Dötsch und Ute Schmidt für die Anfertigung der Erntekrone
- Christel Aßmann, Hanne Dreßler, Evelyn Kühner, Carola Hartung, Sonja Körschner, Sieglinde Dötsch und Ute Schmidt für das liebevolle Schmücken der Sachsenbrunner Kirche zum Erntedankfest
- der Bäckerei Langguth für die Brotpenden und auch allen weiteren Spendern für die Erntegaben, die an die Tafel Hildburghausen weitergeleitet wurden
- Silke Tzschach für die Ausschmückung der Sachsenbrunner Kirche zur Kirmes

Dieter Hartwig  
Vorsitzender des Gemeindegemeinderates  
Sachsenbrunn-Stelzen

### Konfirmandenstunde und Konfirmation 2023

Zur Vor- und Konfirmandenstunde wird immer für dienstags 17:00 - 18:00 Uhr ins Pfarrhaus Sachsenbrunn eingeladen. Die Konfirmation 2023 findet voraussichtlich am Sonntag Exaudi, dem 21.05.2023, um 10:00 Uhr in der Sachsenbrunner Kirche „Zum Heiligen Kreuz“ statt.

Pfarrer Johannes Dieter



## Angebote der Gemeindepädagogin



**St. Martin Andacht  
mit Umzug  
11.11.2022**

16.30 Uhr Hirschendorf  
17.00 Uhr Sachsenbrunn

Illustration: A church icon, a group of children, and a figure on a horse.



**Familiengottesdienst  
Kinderlichterkirche  
27.11.2022  
zum 01. Advent**

09.00 Uhr Stelzen  
10.30 Uhr Waffenrod

Illustration: Children playing, a church icon, and a wreath.



**Zentrale Nikolausandacht  
im Kirchspiel Sachsenbrunn  
10.12.2022, 15.00 Uhr  
Gemeindehaus  
Schirnrod**

Illustration: A church icon, a group of children, and a figure on a horse.

Der nächste Eltern-Kind-Kreis findet am 24.01.2023 (Dienstag) um 15:30 Uhr im Pfarrhaus Sachsenbrunn statt.

von Judith Jurgeit-Prieß

## Aus dem Gemeindeleben in Waffenrod/Hinterrod

Anlässlich des musikalischen Gottesdienstes im Rahmen der Eisfelder Sommerkonzerte besuchte uns Regionalbischof Tobias Schüfer. Seit dem 1. April 2020 ist er einer der beiden Regionalbischöfe im Bischofssprengel Erfurt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland. Tobias Schüfer engagiert sich zudem als Sprecher von Radioandachten für den MDR Thüringen.

Die Kirchgemeinde freute sich sehr über den Besuch des Regionalbischofs und lud die Gemeindemitglieder und Gäste anschließend auf Kaffee und Kuchen ein.



Vielen herzlichen Dank an die Fleischerei Kreuzel in Waffenrod für die großartige Unterstützung unserer Kirche. In unserer "Spendenbox" befanden sich 73,- €. Wir freuen uns sehr darüber und nutzen das Geld für weitere Sanierungsarbeiten an der Christuskirche.



Zum Erntedank-Gottesdienst erfreuten wir uns wieder an vielen Sach- und Geldspenden. Neben Obst und Gemüse sind vor allem haltbare Lebensmittel, wie Gemüsekonserven, Fruchtsäfte, Nudeln, Tee und Kaffee gespendet worden. Die Gaben wurden einem guten Zweck zugeführt und zur Tafel Hildburghausen/Eisfeld gebracht. Wir richten ein herzliches Dankeschön an alle, die sich auch dieses Jahr an dem schönen Brauch beteiligt haben und anderen Menschen damit etwas Gutes getan haben.

Am Samstag, dem 17.12.2022, um 16:00 Uhr findet in der Christuskirche Waffenrod ein Weihnachtskonzert mit Canto & Piano statt.



Die Eintrittskarten kosten für Erwachsene 10,00 €. Für Kinder ist der Eintritt frei.

Karten können per E-Mail an [christuskirche@waffenrod-hinterrod.com](mailto:christuskirche@waffenrod-hinterrod.com) vorbestellt werden.

Text und Bilder: Carolin Krahl

### **Hausgottesdienst in Hirschendorf**

Am 12. September fand in einem Hirschendorfer Wohnzimmer für Frau Regina Schlund und Frau Elfriede Dressel ein Hausgottesdienst statt. Aus gesundheitlichen Gründen wurde er gewünscht und schon vor längerer Zeit an Pfarrer Johannes Dieter herangetragen. Während des Hausgottesdienstes bezog er sich bei den textlichen Lesungen und der Ansprache besonders auf die Geschichte vom Zöllner Zachäus. Nach dem Hausgottesdienst wurde der Wunsch an den Geistlichen herangebracht, vielleicht im Advent wieder einen Hausgottesdienst anzubieten.

von Pfarrer Johannes Dieter

### **Partnergemeinde Meeder - Gottesdienst zum 370. Friedensdankfest**

Für den 21. August wurde unsere Kirchengemeinde Sachsenbrunn nach Meeder eingeladen und eine kleine „Abordnung“ gab sich dort auch ein Stelldichein. Zum Festgottesdienst wurden die Gemeindeglieder aus Sachsenbrunn auch in besonderer Weise begrüßt und man freute sich über deren Anwesenheit.

Seit 1651 feiert die Meederer Pfarrei von Sankt Laurentius den Coburger Friedensdank. Das Fest geht auf eine Anordnung des Herzogs Friedrich Wilhelm II. von Sachsen-Altenburg aus dem Jahr 1650 zurück, der nach Ende des Dreißigjährigen Krieges für die gesamte Region Friedensfeste anordnete. Nur in Meeder hat sich dieses seit 1857 belegte Friedensfest erhalten.

von Pfarrer Johannes Dieter

### **Einladung zum Seniorennachmittag**

Die nächsten Seniorennachmittage, zu denen hiermit herzlich eingeladen wird, finden wie folgt statt:

16.11.2022, 15 Uhr, Pfarrhaus Sachsenbrunn  
23.11.2022, 15 Uhr, Gemeindehaus Schirnrod  
07.12.2022, 15 Uhr, Pfarrhaus Sachsenbrunn  
14.12.2022, 15 Uhr, Gemeindehaus Schirnrod

Dieter Hartwig  
Vorsitzender des Gemeindegemeinderates  
Sachsenbrunn-Stelzen

## Freud und Leid in unseren Kirchgemeinden

### Taufen

In die weltweite Christenheit und in das Reich Gottes wurden kürzlich getauft:



Bjarne Preiß

Sohn von Claudia und Friedemann  
Preiß aus Frankfurt am Main

Taufspruch:  
HERR, du stellst meine Füße auf  
weiten Raum.

DIE BIBEL, AT, Psalm 31,9

Bild: Pfarrer Johannes Dieter

Adrienne Kreuzel

Tochter von Susann Halfar und  
Silvio Kreuzel aus Sachsenbrunn

Taufspruch:  
Gott ist die Liebe und wer in der  
Liebe bleibt, der bleibt in Gott und  
Gott in ihm.

DIE BIBEL, NT, 1. Joh 4,16b



Bild: Pfarrer Johannes Dieter

Luca Kreuzel

Sohn von Susann Halfar und  
Silvio Kreuzel aus Sachsenbrunn

Taufspruch:  
Selig sind, die Gottes Wort hören  
und bewahren.

DIE BIBEL, NT, Lukas 11,28



Bild: Pfarrer Johannes Dieter

## Grüne Hochzeit

Am 15. Oktober gingen die Eheleute Kai-Marian Büttner und Anna-Lena Büttner, geb. Bonitz, den christlichen Bund der Ehe ein und feierten somit das Fest der Grünen Hochzeit in der Stelzener Marienkirche. Nochmals und auch auf diesem Wege wünschen wir den Eheleuten Kai-Marian Büttner und Anna-Lena Büttner, geb. Bonitz, Glück, Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen für ihre Ehe.

Trauspruch:

Es bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

DIE BIBEL, NT, 1. Kor 13,13

## Goldene Hochzeit

Am 14. Oktober begingen die Eheleute Günther und Elfi Kreuzel, geb. Hennlein, aus Sachsenbrunn in einem Gottesdienst zusammen mit ihren Lieben das Fest der Goldenen Hochzeit. Wir gratulieren herzlich und wünschen den Eheleuten Günther und Elfi Kreuzel, geb. Hennlein, nochmals und auf diesem Wege Gesundheit, Wohlergehen und Gottes Segen für die weiteren Ehejahre.



Trauspruch:

Gott spricht: Ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein.

DIE BIBEL, AT, 1. Mose 12,2

Bild: Pfarrer Johannes Dieter



## **Diamantene Hochzeit**

Am 14. September durften die Eheleute Heinz und Rosel Müller, geb. Heyn, aus Saargrund das Fest der Diamantenen Hochzeit im Kreise ihrer lieben Familienangehörigen feiern. Wir gratulieren herzlich und wünschen den Eheleuten Heinz und Rosel Müller, geb. Heyn, nochmals und auf diesem Wege Gesundheit, Wohlergehen und Gottes Segen an ihrem Lebensabend.

Trauspruch:

Ich aber und mein Haus wollen dem HERRN dienen.

DIE BIBEL, AT, Jos 24,15



Bild: Pfarrer Johannes Dieter

## **Trauerfeiern**

Aus dieser Zeit abberufen und unter Gottes Wort bestattet wurden:

Waltraut Zetzmann, geb. Hein, 86 Jahre, Saargrund

Trostspruch:

Dennoch bleibe ich stets an dir, HERR, denn du hältst mich bei meiner rechten Hand.

DIE BIBEL, AT, Psalm 73,23

Rudi Löhnert, 83 Jahre, Stelzen

Trostspruch:  
O HERR, hilf! O HERR, lass wohlgelingen!  
DIE BIBEL, AT, Psalm 118,25

Bodo Hagner, 68 Jahre, Schirnrod

Trostspruch:  
Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem  
Namen gerufen, du bist mein.  
DIE BIBEL, AT, Jesaja 43,1

Gerda Heerlein, geb. Vogt, 87 Jahre, Waffenrod

Trostspruch:  
Meine Zeit steht in deinen Händen.  
DIE BIBEL, AT, Psalm 31,16a

Brigitte Kreuzel, geb. Lindner, 85 Jahre, Waffenrod

Trostspruch:  
Gott legt uns eine Last auf; aber er hilft uns auch. Wir haben einen Gott,  
der da hilft, und den Herrn, der vom Tode errettet.  
DIE BIBEL, AT, Psalm 68,20+21

### Vorgehen bei Trauerfällen

Bei Trauerfällen erreichen Sie uns wie folgt:

Pfarrer Johannes Dieter

i. d. R. dienstags von 09:00 - 12:00 Uhr im Pfarrhaus Sachsenbrunn

Tel.: 0170/2420423  
E-Mail: johannes.dieter@web.de

Gemeindesekretärin Frau Christ

mittwochs von 09:00 – 14:00 Uhr im Pfarrhaus Sachsenbrunn

Tel.: 03686/60629  
E-Mail: pfarramt-sachsenbrunn@web.de

*Aus Datenschutzgründen  
dürfen diese Daten  
nicht im Internet  
veröffentlicht werden.  
Wir verweisen auf unser  
gedrucktes Exemplar  
und bitten um Verständnis.*

*Aus Datenschutzgründen  
dürfen diese Daten  
nicht im Internet  
veröffentlicht werden.  
Wir verweisen auf unser  
gedrucktes Exemplar  
und bitten um Verständnis.*

*Aus Datenschutzgründen  
dürfen diese Daten  
nicht im Internet  
veröffentlicht werden.  
Wir verweisen auf unser  
gedrucktes Exemplar  
und bitten um Verständnis.*

## WER - WO - WANN

**Öffnungszeit Pfarramt Sachsenbrunn:** mittwochs 9:00 - 14:00 Uhr  
Tel. 03686/60629  
E-Mail: pfarramt-sachsenbrunn@web.de

**Küsterin Sachsenbrunn:** Heide Hübner  
Tel. 03686/3211628

**Kirchgemeinde Waffenrod/Hinterrod:** Bärbel Kreuzel  
Tel. 03686/300967  
E-Mail: christuskirche@waffenrod-hinterrod.com

**Kirchgemeinde Hirschendorf:** Marina Christ  
Tel. 03686/618488

**Gemeindepädagogin:** Judith Jurgeit-Prieß  
Tel. 0177/ 3164845  
judith.jurgeit@ekmd.de

### Spendenkonten

**Kirchgemeinde Sachsenbrunn:** DE 58 8405 4040 1120 5003 18

#### **Kirchgemeinde Waffenrod/Hinterrod:**

Kontoinhaber: Evang. Kirchenkreisverband Meiningen  
IBAN: DE44 8405 4040 1180 0121 07  
Verwendungszweck: KG Wa-Hi + Grund der Zahlung

#### **Kirchgemeinde Hirschendorf:**

Kontoinhaber: Evang. Kirchenkreisverband Meiningen  
IBAN: DE44 8405 4040 1180 0121 07  
Verwendungszweck: KG Hirschendorf + Grund der Zahlung

Alle Konten bei der Kreissparkasse Hildburghausen  
BIC: HELADEF1HIL

*Impressum:* „Der Gemeinde-Bote“ wird herausgegeben vom  
Evangelisch-Lutherischen Pfarramt Sachsenbrunn  
V. i. S. d. P. Benedikt Kleinteich  
Weitesthaller Straße 2, 98673 Eisfeld, Tel. 03686/60629

*Druck:* Druckhaus Harms e. K., Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

*Titelbild:* Tino Kleinteich - Innenraum der Sachsenbrunner Kirche  
„Zum Heiligen Kreuz“ (2016)

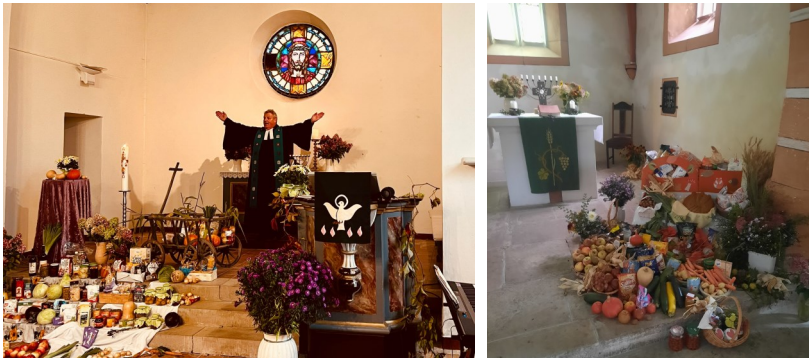
*Cartoon (S. 10):* [www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de)

## Erntedankfest 2022

„Wie lieblich sind deine Wohnungen, HERR Zebaoth!“, heißt es so schön in der Bibel im Psalm 84,2. Für viele Gemeindeglieder war es eine Augenweide, die so liebevoll und mit herzlicher Leidenschaft geschmückten Altäre in der Marienkirche Stelzen, der Christuskirche in Waffenrod und der Sachsenbrunner Kirche „Zum Heiligen Kreuz“ zu bestaunen. Mit großer Freude und zugleich inniger Wertschätzung möchten wir uns ganz herzlich bei allen Helfern und Helferinnen für deren Mühe, Fleiß und Kreativität beim Schmücken der Altäre bedanken. Die Gaben und Naturalien wurden durch die Mitarbeiter der Eisfelder Tafel für bedürftige Menschen abgeholt.

„HERR Zebaoth, wohl dem Menschen, der sich auf dich verlässt!“  
(Psalm 84,13)

von Pfarrer Johannes Dieter



Bilder: Pfarrer Johannes Dieter, Holger Frieze und Carolin Krahl

Gottesdienste und Veranstaltungen					
Datum	Sachsenbrunn	Schirnrod	Stelzen	Waffenrod/ Hinterrod	Hirschendorf
11.11. St. Martin	17:00 Uhr				16:30 Uhr
12.11.			17:00 Uhr Hubertusmesse		
13.11.	10:00 Uhr				
16.11. Buß- und Betttag	Zentraler Gottesdienst für das Kirchspiel Sachsenbrunn mit der Partnergemeinde Meeder um 19:00 Uhr in der Kirche "Zum Heiligen Kreuz" in Sachsenbrunn				
20.11.	10:00 Uhr			14:00 Uhr	09:00 Uhr
27.11. 1. Advent	10:00 Uhr		09:00 Uhr Kinderlichterkirche	10:30 Uhr Kinderlichterkirche Weihnachtsmarkt	
04.12. 2. Advent	10:00 Uhr	09:00 Uhr			
10.12.	Zentrale Nikolausandacht um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Schirnrod				
11.12. 3. Advent	Zentraler Adventsgottesdienst um 10:00 Uhr in der Kirche "Zum Heiligen Kreuz" in Sachsenbrunn				
17.12.				16:00 Uhr Weihnachtskonzert mit Canto & Piano	
18.12. 4. Advent	10:00 Uhr				
24.12. Heiligabend	17:00 Uhr		15:30 Uhr	15:00 Uhr	21:00 Uhr Musikalische Andacht zur Christnacht mit KMD Sterzik
	21:30 Uhr Christmette				
31.12. Silvester	17:00 Uhr			14:00 Uhr	
06.01. Heilige Drei Könige					16:30 Uhr
08.01.	10:00 Uhr		16:30 Uhr		